



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS:

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Ich darf Ihnen allen im Namen des Gemeinderats noch einmal ein gutes neues Jahr 2018 wünschen, vor allem aber Gesundheit. – Das Jahr 2017 ist Vergangenheit und wir konnten einige Projekte umsetzen. Auch für 2018 ist wieder einiges in Planung.

Freispielareal für die Kinderkrippe

Auszugsweise darf ich Ihnen mitteilen, dass wir für die Kinderkrippe ein neues Freispielareal, bergseitig direkt angrenzend an das Kindergarten-/Kinderkrippengebäude planen. Damit verbunden ist der Abriss des alten Holzschuppens und die bergseitige Verlegung der Straße, damit die Kinder diese nicht queren müssen und ungefährdet in ihren Spielbereich im Freien kommen.

Sanierung der Autobahnbrücke



Im April soll laut ASFINAG mit der Sanierung der Autobahnbrücke zwischen Kramsach und Brixlegg begonnen werden. Gleichzeitig mit diesem Baulos soll auch die Lärmschutzmauer zwischen der Anschlussstelle Kramsach bis zu der bereits 2013 sanierten Lärmschutzwand auf der Südseite der A12 Inntalautobahn ausgetauscht und gegen eine neue ersetzt werden. Bis Ende Oktober 2018 sollen sämtliche Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Rad-Weltmeisterschaft

Mit der RAD-WM kommt auf Tirol im September ein sportliches Großereignis zu. Nach derzeitigem Stand führen von Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. September 2018 vier Rennen über die Seestraße, Postbrücke, Gangerlbühel, Kreisverkehr Unterberger, Autobahn- und Innbrücke durch Kramsach nach Brixlegg. Damit verbunden sind Behinderungen und unzugängliche Totalsperren während dieser Rennen im Bereich der angeführten Straßenzüge. Es ist ein einmaliges Ereignis, das in Tirol stattfindet und ich ersuche jetzt schon um Verständnis für die Behinderungen. Gleichzeitig lade ich alle interessierten Bürger(innen) ein, sich als Zuschauer diese Rennen nicht entgehen zu lassen.



Internat für Glas- und Chemie-HTL



Im Jänner wurde mit dem Bau des Internates für die Glas- und Chemie-HTL begonnen. Ich ersuche um Verständnis für allfällige Behinderungen im Bereich dieser Baustelle.

Alle geplanten Vorhaben aufzulisten wäre zu umfangreich, weshalb wir in den nächsten Ausgaben über weitere Projekte berichten werden.

Euer Bürgermeister *Bernhard Zisterer*

Kramsach in alten Ansichten



Die Glasfachschule um das Jahr 1960. (Bild zur Verfügung gestellt von Markus Bauhofer – vielen Dank!)

1948–2018: 70 Jahre Glasfachschule

1870 gab es in Tirol 5 Glashütten. Das Zentrum der (europäischen) Glasindustrie lag aber in Böhmen.

Dort gab es zur selben Zeit 82 Glashütten und Tausende Glasveredelungsbetriebe. Und dort, im böhmischen Städtchen Steinschönau, wurde 1856 auch die erste Schule für Glaserzeugung und -verarbeitung errichtet. Diese »kann auch als Vorgängerin der Glasfachschule Kramsach angesehen werden« (Walter Altrichter, S. 295)

1945, nach der Niederlage des Deutschen Reichs im Zweiten Weltkrieg, kam das Sudetenland zur damaligen Tschechoslowakei – »am 20. Juni 1945 musste die Bevölkerung von Steinschönau ihre Heimat verlassen. Auch die Fachschule gehörte damit der Vergangenheit an« (Altrichter, S. 296)

Der ehemalige Direktor der Schule in Steinschönau, Alfred Dorn, sowie C.V. Rettl und Hans Harald Rath (Inhaber der Glasraffinerie I.&L. Lobmeyer) fassten den Plan, die Schule in Österreich wieder zu errichten – und da kam der Standort Kramsach mit seiner jahrhundertalten Tradition des Glasmachens (die Glashütte wurde 1933 stillgelegt) ins Gespräch.

Zunächst wurde eine Fortbildungsschule in Rattenberg eingerichtet, gleichzeitig wurden Planungs-, Vorbereitungs- und Bauarbeiten in Kramsach zur Errichtung einer Glasfachschule durchgeführt und am **10. Jänner 1948** nahm sie als »Berufsschule für das glasverarbeitende und glasveredelnde Gewerbe« ihre Tätigkeit auf: »In die erste Fachschulklasse waren 15 Schüler eingetreten, von denen 8 aus Kramsach, die restlichen aus der Umgebung und aus Innsbruck stammten« (ebd., S. 297). Das Gebäude befand sich mehr oder weniger im Zustand eines Rohbaues, sanitäre Einrichtungen fehlten und die Beheizung mit primitiven Öfen und die Reinigung der Räume mussten noch immer durch Schüler erfolgen.

Norbert Wolf & Andy Oberhauser (Quelle: Walter Altrichter: »Die Glasfachschule Kramsach«, in: *Das Buch von Kramsach*, Hg. Hanns Bachmann, 1972)

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:
Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:
Thomas Außerelechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:
Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:
Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:
Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:
Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:
Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:
Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
8. März 2018

Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. Dezember 2017

Festsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2018

BESCHLUSS: Auf Antrag von Bürgermeister Bernhard Zisterer wird folgendes mehrheitlich beschlossen:

Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes 2017, des Tiroler Abfallgebührengesetzes 1991, des Tiroler Hundsteuergesetzes sowie des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Kramsach verordnet:

Artikel I

Die **Kanalgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2016), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 5,58 je m³ der Bemessungsgrundlage sowie für neugeschaffene Campingstandplätze je € 930,--.
2. Die Kanalbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 2,18 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die **Wasserleitungsgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2016), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 1,20 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 3 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 0,70 je m³ Wasserverbrauch.
3. Die Gebühr für die Benützung, Wartung und Kontrolle der Wasserzähler nach § 5 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach beträgt bei Zähler bis 5m³ je € 18,-- bzw. bei Zähler bis 20m³ je € 36,--

Artikel III

Die **Müllgebührenordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 26.03.2008 (geändert durch Verord-

nung vom 01.12.2015 und zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2016, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt: Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 6 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich:

pro Personengleichwert € 22,--

Die Entleerungsgebühr nach § 4 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt pro Entleerung:

Mülltonne 60 Liter € 6,--

Mülltonne 90 Liter € 9,--

Mülltonne 120 Liter € 12,--

Müllcontainer 770 Liter € 77,--

Müllcontainer 800 Liter € 80,--

Müllcontainer 1100 Liter € 110,--

Die Biomüllgebühr nach § 5 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich:

pro Personengleichwert € 16,--

Artikel IV

Hundesteuerverordnung der Gemeinde Kramsach über die Erhebung einer Hundesteuer.

§ 1

Die Gemeinde Kramsach erhebt eine Hundesteuer.

§ 2

Steuersätze, Steuerbefreiung

(1) Die Hundesteuer beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr € 90,--.

(2) Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer pro Jahr € 25,-- (max. € 45,-- gemäß § 4 Tiroler Hundsteuergesetz).

(3) Für Blindenführerhunde sowie Assistenz- und Therapiehunde nach § 39a Bundesbehindertengesetz ist keine Hundesteuer zu entrichten.

§ 3

Entstehen und Erlöschen des Abgabeananspruches

Der Abgabeananspruch entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres. Endet die Hundehaltung unterjährig, so erlischt der Abgabeanpruch hinsichtlich jener Kalendermonate, die dem Kalendermonat folgen, in dem die Hundehaltung beendet hat. Der Halter des Hundes hat für das Entstehen und Erlöschen der Abgabepflicht maßgebliche Umstände umgehend der Gemeinde zu melden.

§ 4

Vorschreibung

Die Vorschreibung der Hundesteuer erfolgt quartalsmäßig, zum 15. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.

§ 5

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet. Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand bzw. der Betrieb-sinhaber. Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gelten sie als Gesamtschuldner.

Artikel V

Die **Erschließungsbeitragsverordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 03.12.2016 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2016), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt:

1. Der Erschließungsbeitragssatz nach § 2 Erschließungsbeitragsverordnung wird mit 2 v.H. festgesetzt (Erschließungskostenfaktor ist mit € 174,- festgelegt).

Artikel VI

Die **Friedhofsgebührenverordnung** der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 18.03.1981 (zuletzt geän-

dert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2016), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt:

Die **Grabbenützungsgebühr** nach § 2 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 15,-
Einzelgrab	€ 11,-

Die **Verlängerungsgebühr** nach § 3 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Verlängerung nach 10 Jahren:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 11,-
Einzelgrab	€ 8,-

Die **Graberrichtungsgebühr** nach § 4 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Lieferung und Verlegung Grabumrandungen:

Einzel- und Urnengrab	€ 112,50
Familiengrab	€ 150,-

Artikel VII

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2018 in Kraft.

Erlassung eines Bebauungsplanes »Kuglgasse, Familie Kolp«

BESCHLUSS: Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes Kuglgasse, Familie Kolp, im Bereich der Gp. 1405/14, KG Voldöpp (Bereich Kuglgasse 28)

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST

Festsetzung der Entgelte und sonstige Einnahmen 2018

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: **Ausschreibung nachstehender Steuern in Hundert-Sätzen ab 01. Jänner 2018, sowie die Einhebung der weiteren Gemeindeeinnahmen: (alle inkl. USt.)**

Grundsteuer A 500 von Hundert des Messbetrages
Grundsteuer B 500 von Hundert des Messbetrages

Kommunalsteuer 3 von Hundert der Lohnsumme
Wasserbezug Hydrant € 2,88 pro m³ Wasser
Leitungserhaltungsbeitrag € 0,57 pro m³ Wasser für Nutzungsberechtigte an der Quelle

Wasserpauschale für Freibrunnen 50 m³ pro Jahr
Waldumlage € 8,72 pro ha für Wirtschaftswald
Grundpacht und Anerkennungs-zins € 0,06 pro m² für landw. Grund
Parkplatz € 125,- pro Stellplatz und Jahr

Ablagerungen auf Gemeindegrund

bis 20 m ²	€ 70,- Pauschale
über 20 m ²	€ 3,50 pro m ² und Jahr

Volksschule:

Die Verordnung der Gemeinde Kramsach über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für die Betreuung von Schülern/Schülerinnen im Freizeitbereich des Betreuungsteiles der Volksschule Kramsach, kundgemacht am 19.04.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.12.2017 geändert wie folgt:

Der Betreuungsbeitrag nach § 2 der Verordnung beträgt für SchülerInnen der **Nachmittagsbetreuung € 35,- pro Monat** und für SchülerInnen des **Mittagstisches € 10,- pro Monat**.

Der Verpflegungsbeitrag nach § 3 der Verordnung beträgt für **Mittagstisch pro Monat**

Mittagessen (monatlich)		
1 Mittagessen pro Woche	€	23,60
2 Mittagessen pro Woche	€	47,20
3 Mittagessen pro Woche	€	70,80
4 Mittagessen pro Woche	€	94,40
5 Mittagessen pro Woche	€	118,00

Mittagessen Volksschule Nachmittagsbetreuung, Kindergarten und Kinderkrippe: (monatlich)

1 Mittagessen pro Woche	€	18,50
2 Mittagessen pro Woche	€	37,00
3 Mittagessen pro Woche	€	55,50
4 Mittagessen pro Woche	€	74,00
5 Mittagessen pro Woche	€	92,50

Kindergarten und Kinderkrippe:

Kindergartenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Vormittags	€	40,00
Nachmittags	€	22,30
Ganztägig	€	61,00
Kindergartenbus (monatlich pro Kind)	€	31,40

Kinderkrippenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Halbtägig:

2 Tage pro Woche	€	55,60
3 Tage pro Woche	€	88,80
4 Tage pro Woche	€	111,00
5 Tage pro Woche	€	133,30

<i>Ganztägig:</i>		
2 Tage pro Woche	€	77,70
3 Tage pro Woche	€	111,00
4 Tage pro Woche	€	144,30
5 Tage pro Woche	€	166,40

Wohn- und Pflegeheim

Mittagessen für externe Gäste	€	5,50
Mittagessen für Mitarbeiter	€	4,00

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST

Haushaltsplan 2018 und mittelfristiger Finanzplan bis 2022

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen:
Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 2018 wie unten angeführt und Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes bis 2022 in der aufgelegten Form:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€	13.813.400,--
Ausgaben:	€	13.813.400,--

GESAMTHAUSHALT:

Einnahmen:	€	13.813.400,--
Ausgaben:	€	13.813.400,--

Wichtige Hinweise für die Wintersaison

Die Gemeinde Kramsach ist bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, Kindergarten, Schule ...) orientieren.

Der Bauhof wird sich auch in dieser Wintersaison bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen und Spazierwege zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Trotz der großen Anzahl der Geräte können nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden.

Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 StVO

Die Gemeinde Kramsach möchte die Grundeigentümer von Liegenschaften darauf hinweisen, dass diese verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von

Schnee und Verunreinigungen nach den Bestimmungen der StVO zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Es kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Die Gemeinde Kramsach ersucht deshalb um Verständnis der Bevölkerung.

Das Abladen von Schnee auf der Straße, wie es manchmal durchgeführt wird, ist verboten. Die-

se Handlungsweise führt bei Unfällen zur Mithaftung. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen!

Parken auf Gemeindestraßen

Wir appellieren gerade in den Wintermonaten, das Fahrzeug so zu parken, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst in solchen Straßenzügen nur erschwert durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise für eine unfallfreie Wintersaison

Neben der Winterausrüstung muss auch die eigene Fahrweise an die Fahrbahnverhältnisse angepasst werden. Geschwindigkeit und Abstand spielen dabei eine zentrale Rolle. Bei trockener Fahrbahn sollte im Ortsgebiet mindestens eine Sekunde Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug eingehalten werden.

Auf Schneefahrbahnen heißt es aber, halbe Geschwindigkeit und doppelter Sicherheitsabstand im Vergleich zu trockener Fahrbahn, auf Eis ein Viertel der Geschwindigkeit und dreifachen Abstand zum Vordermann. Denn der Anhalteweg verlängert sich bei Schnee etwa auf das Vierfache, bei Glätteis mindestens um das Zehnfache!

Aus dem Fundamt



Im Fundamt der Gemeinde Kramsach wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- » 1 Optische Brille mit Weitsichtigkeitseinschliff, Sferoflex, Metall-Fassung
- » 1 Schlüssel EUROLOCKS mit Fernbedienung für Garage
- » 1 Schlüssel, Silber-Schwarz, N. D800.
- » 1 Handy, Samsung, silber mit T-Mobile SIM-Karte und Hama-Klapp-Hülle, defekt
- » 1 rosa Brillen-Etui mit 3 Würfeln
- » 1 lila Kinderbrille, Rayban, Innenseite bunt
- » 1 Lesebrille, schwarz, Tom Tailor
- » 1 Autoschlüssel, Skoda
- » 1 Schlüsselbund, Anhänger Sparkasse mit 2 Evva Schlüsseln und kleinem silbernen Schlüssel Nr. 30.
- » 1 Winkhaus Schlüssel mit lila Plastikband
- » 1 Silva Schlüssel, silber
- » 1 Schlüsselbund, Mopedschlüssel Generic, 3 Zylinderchlüssel mit Plastikschild Winkhaus
- » 1 Schlüsseltasche grün-schwarz mit einem einzelnen Silca-Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Meldeamt Kramsach abgeholt werden.

KRAMSACH IN ZAHLEN:

Statistik 2017

Einwohner	5.187
männlich:	2.527
weiblich:	2.660
Hauptwohnsitz:	4.920
Nebenwohnsitz:	267
Österreichische Staatsbürgerschaft:	4.585
andere Staatsbürgerschaft:	602
Deutschland:	246
Bosnien und Herzegowina:	31
Türkei:	37
Slowakei:	31
Kroatien:	18
und 239 Einwohner aus weiteren 47 verschiedenen Ländern	
Geburten:	50
männlich:	29
weiblich:	21
Eheschließungen: (im Standesamt Kramsach)	28
Verstorbene:	49
Männer:	22
Frauen:	27
Gebäude:	
Bauverfahren	107
davon neu errichtete Wohnhäuser/-anlagen	10
Hunde (angemeldet)	232

Ruhezeiten der Gemeinde



Alle KramsacherInnen werden aufgefordert, diese Ruhezeiten im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders einzuhalten.

§ 1. In der Zeit zwischen **20.00–08.00 Uhr**, von **12.30–14.00 Uhr** und **ganztäglich an Sonn- und Feiertagen**, ist die Arbeit mit lärmerzeugenden Geräten und Maschinen (vor allem Motorrasenmäher, Motorsägen udgl.) im Freien innerhalb des Wohngebietes verboten.

§ 2. Bei Benützung von Rundfunk-, Fernseh- und Tonwiedergabegeräten im Freien darf die Lautstärke dieser Apparate nicht größer sein, als unter dem Begriff »Zimmerlautstärke« allgemein verstanden wird. (Ausgenommen davon ist die Verwendung stärkerer akustischer Geräte bei anmeldspflichtigen Veranstaltungen).

Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben 2018

	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeeigene Einrichtungen		
Kindergarten	374.500,00 €	915.600,00 €
Kinderkrippe	172.000,00 €	393.400,00 €
Volksschule	89.100,00 €	333.700,00 €
Landesmusikschule	254.100,00 €	391.600,00 €
Jugendtreff	46.000,00 €	121.900,00 €
Wohn- und Pflegeheim	2.309.700,00 €	2.689.500,00 €
Für auswärtige Einrichtungen		
Hauptschule		256.200,00 €
Sonderschule		12.500,00 €
Polytechnischer Lehrgang		16.500,00 €
Berufsschulen		53.200,00 €
Soziale Wohlfahrt		
Allgemeine Sozialhilfe	33.600,00 €	389.700,00 €
Beitrag Behindertenbeihilfe		298.100,00 €
Beitrag Flüchtlingshilfe		30.900,00 €
Beitrag Landesjugendwohlfahrt		84.700,00 €
Gesundheit		
Rettungsdienste		44.200,00 €
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		297.600,00 €
Tiroler Gesundheitsfond		744.600,00 €
Unsere größten Einnahmen		
Eigene Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer etc.)	1.837.000,00 €	
Abgabenertragsanteile	4.310.600,00 €	

Caritasaktion der Volksschule



Von den Schülern verpackte Spendenpakete

Dass Schenken und Teilen große Freude bereitet, erleben die Kinder durch die Teilnahme an der Caritas Aktion »Lebensmittelpakete für Tiroler Familien«.

Dank der von den Eltern gespendeten Waren, konnten in jeder Klasse Pakete für hilfebedürftige Menschen in Tirol zusammengestellt werden.

Landtagswahl 2018

Zur Teilnahme an der Landtagswahl am **25. Februar 2018** sind berechtigt:

- » **österreichische Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Tirol, welche spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, oder
- » **österreichische Staatsbürger**, welche vor der Verlegung des Hauptwohnsitzes in das **Ausland** diesen in Tirol hatten, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, für die Dauer Ihres Aufenthaltes im Ausland, längstens aber für zehn Jahre.

Österreichische Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Tirol (Stichtag 28.11.2017), werden automatisch in die Wählerevidenz Ihrer Wohnsitzgemeinde eingetragen.

Sie können am **25. Februar 2018 im Gemeindeamt Kramsach von 7.00–14.00 Uhr** Ihre Stimme abgeben. Sollten Sie verhindert sein (z.B. ortsabwesend, Bettlägerigkeit etc.) und eine **Wahlkarte** benötigen, können Sie diese wie folgt beantragen:

- » **bis spätestens Mittwoch, 21. Februar 2018 online über unsere Homepage www.kramsach.at.** Die Wahlkarte wird Ihnen zugeschickt.
- » **bis spätestens Freitag, 23. Februar 2018, 14.00 Uhr mündlich im Meldeamt** (persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person – Lichtbildausweis erforderlich)

Beantragen Sie Ihre **Wahlkarte** bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind) **rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

Sollten Sie **keine Wahlkarte** beantragt haben, so können Sie **ausschließlich bei der Gemeinde**, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 25.02.2018 Ihre Stimme abgeben.

ACHTUNG: Bitte bringen Sie am Wahlsonntag die Wahlverständigungskarte UND einen amtlichen Lichtbildausweis mit, z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein!

Leseprojekte an der Volksschule



1: Teil der 1a beim Vorlesetag. 2: Gerhild Riedl mit der 3a in der Gemeindebücherei. 3: Büchereidienst an der Volksschule.

Die stille Zeit stand in der Volksschule Kramsach ganz im Zeichen von Leseprojekten. Im Rahmen der Weihnachtsfeier, am 22.12.2017, ließen die Kinder die vergangenen Wochen mittels einer Powerpointpräsentation Revue passieren.

So konnten auch die geladenen Gäste, darunter Pater Klaus vom Hilaribergl, Bgm. Hartl Zisterer, Schularzt Dr. Hosp, MS Direktor Gerhard Guggenbichler, Werner Hausberger von der Sparkasse Kramsach, Gerhild Riedl als Vertreterin der Gemeindebücherei, LesepatInnen, ElternvertreterInnen und viele ehemalige KollegInnen einen lebendigen Eindruck von den Aktivitäten gewinnen. Den Auftakt bildete im November der Tiroler Vorlesetag, an dem die Lehrerinnen, unterstützt von LesepatInnen Geschichten zum Leben erweckten.

In den nächsten Wochen durften die Kinder der dritten und vierten Klassen den Jüngeren ihre Lieblingsgeschichten vorlesen. Neben dem positiven Effekt auf das Lesekönnen und die Lesemotivation wirkt sich dieses schulstufenübergreifende Projekt auch positiv auf das Zusammenleben in der Schule aus.

Seit fünf Jahren gibt es nun an der Volksschule eine eigene Schulbücherei mit inzwischen über 2000 Medien, die den Kindern in wöchentlichen Projekten vorgestellt werden.

Dreimal in der Woche dürfen sich die Kinder vor Unterrichtsbeginn Bücher selbständig ausleihen. Der Büchereidienst freut sich über das große Interesse. Die Verleihzahlen steigern sich jährlich. Damit unsere Bibliothek auch immer aktuell bleibt, werden regelmäßig neue Bücher



Kinder der 3b erwarten gespannt ihre Zuhörer.

Es kommt eine Zeit ...

*... da werden die Tage klein
und die Nächte groß,
und jeder Abend hat einen schönen Namen.
Einer heißt Hänsel und Gretel.
Einer heißt Schneewittchen.
Einer heißt Rumpelstilzchen ...
Auf der Fensterbank im Dunkeln,
dass ihn keiner sieht,
sitzt ein kleiner Stern und hört zu.
(Elisabeth Borchers)*

angeschafft, die zum Teil von der Gemeinde finanziert werden. Herzlichen Dank!

Schon seit vielen Jahren besuchen alle Volksschüler regelmäßig die Gemeindebücherei. Dabei stellt Gerhild Riedl ausgewählte Bücher vor und im Anschluss dürfen die Kinder ihre Wunschbücher bei Alexandra Schinnerl ausleihen. Zusätzlich lädt Hermine Kienle die Schulklassen zu besonderen Anlässen zu Lesungen ein. Die Gemeindebücherei steht den

Familien mit ihren Spielen, Filmen und Büchern, zu einem günstigen Tarif, ganzjährig zur Verfügung. An den Mittwochnachmittagen im Advent wurde in der Gemeindebücherei von bekannten Persönlichkeiten vorgelesen.

(Gerlinde Wannenmacher, Schulbibliothekarin)



Adventfeier der Kramsacher Senioren

Sie ist bereits zur Tradition geworden: die vorweihnachtliche Adventfeier der Senioren. Heuer lud die Gemeinde Kramsach bereits zum 12. Mal unsere Pensionisten zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ins Volksspielhaus.

Zahlreiche Senioren folgten der Einladung am Sonntag, den 3. Dezember. Bürgermeister Bernhard Zisterer begrüßte die Senioren und wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Mit einer Anklöpflergruppe des Jugendtreffs und einer Abordnung der Bundesmusikkapelle Mariatal konnten die Senioren einen schönen Adventssonntag im Kreise ihrer Freunde verbringen und sich auf die besinnliche Zeit einstellen.

Weitere Fotos von der Senioren-Adventsfeier im Volksspielhaus finden Sie auf unserer Homepage: www.kramsach.at unter »Fotogalerie«.

(Fotos: Richard Bauhofer)





Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll!

Denn sie enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch geringe Mengen giftiges Quecksilber. Die sachgerechte Entsorgung von ausgedienten Energiesparlampen erfolgt deshalb am Recyclinghof.

Neue Marken-Energiesparlampen enthalten neben hochwertigem Kupfer, Aluminium und Zinn rund 2 mg giftiges Quecksilber. Daher ist im Umgang Sorgfalt geboten. Sachgemäßer Betrieb, Aufbewahrung und Austausch der Energiesparlampen sind jedoch völlig unbedenklich.

Eine zerbrochene Kompaktleuchtstoffröhre bietet keinerlei Grund zur Panik, ein paar Regeln sollten jedoch beachtet werden (siehe Kasten: »So verhalten Sie sich richtig«).

Alte Lampen sachgerecht entsorgen
Ausgediente Energiesparlampen gehören

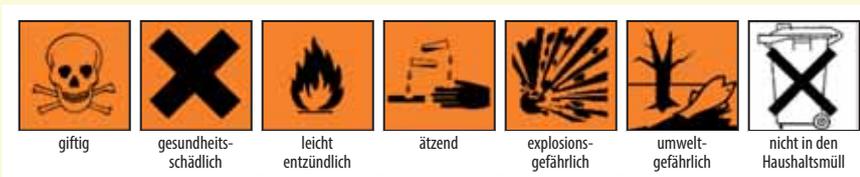


richtig recycelt. Am besten bringt man sie zum Recyclinghof, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Kauft man eine neue Energiesparlampe, so nimmt der Handel die alte Lampe ebenfalls zurück. Ohne Kauf erfolgt die Rücknahme auf freiwilliger Basis. Wer sachgerecht entsorgt, schützt die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Eine Energiesparlampe geht zu Bruch: So verhalten Sie sich richtig!

- » Raum verlassen, mindestens 20 Minuten lüften.
- » Steckt ein Teil der Lampe noch in der Leuchte: Stromzufuhr abschalten! Erst dann herausdrehen.
- » Scherben nicht aufsaugen!
- » Beim Einsammeln Einweghandschuhe benutzen. Kleine Bruchstücke eventuell mit Hilfe von Klebeband sammeln. Karton oder steifes Papier hilft beim Zusammenkehren.
- » Die Scherben in einen luftdicht abschließenden Behälter geben.
- » Behälter zum Recyclinghof bringen.

Wie erkenne ich Problemstoffe?



Produkte, die mit einem dieser Zeichen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung

Vergiftungsnotruf: 01 406 43 43

Wie bewahre ich Problemstoffe richtig auf?

- » Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) – am besten mit kindersicheren Verschlüssen
- » Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/Gebinde auf. Füllen Sie NIE flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkflaschen) um!
- » Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, da können gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen.

Passendes Biomüllzubehör

Um eine saubere und geruchslose Tonne zu behalten ist es von Vorteil wenn man den Bioabfall nicht lose hinein wirft. Für diesen Zweck ist am Recyclinghof das passende Zubehör erwerblich.

Bio-Sack: 10L – pro Rolle €3,00; 40L – pro Rolle €3,50; 60L – pro Rolle €5,00; 120L – pro Rolle €6,00; 240L – pro Rolle €10,00. **Papiersack:** 80L – pro Stück €0,80. **Air-Box:** pro Stück €6,00



50 Jahre im Dienst der Bergrettung Kramsach



Linkes Bild, von links: DI Hannes Knoll, Gottfried Sappl und LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter. Rechtes Bild, von links: Friedrich Anrain, DI Martin Götz, Ing. Gerhard Unterberger und Vorstandsdirektor Georg Gamper.

Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Kramsach wurde im Dezember im Gasthaus Mariathal durchgeführt. Dabei wurde Gottfried Sappl für 50 Jahre im Dienst der Bergrettung Kramsach und Umgebung geehrt.

30. März, 13–17 Uhr:
Giftmüllsammlung



Am Freitag, dem 30. März 2018 ist die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören *Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde.*

Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Im Beisein zahlreicher Bürgermeister des Einsatzgebietes und Vertretern der Landesleitung übernahm LAbg Bgm Ing. Alois Margreiter aus Breitenbach die Ehrung.

Gottfried wurde am 01.06.1967 in den Bergrettungsdienst der Einsatzstelle Rattenberg aufgenommen. Zahlreiche Einsätze und ehrenamtliche Stunden prägen seine Zeit bei der Bergrettung.

In den letzten 50 Jahren hat sich auch sehr viel verändert. So wurde die Einsatzstelle von Rattenberg nach Kramsach verlegt und befindet sich heute im modernen Blaulichtzentrum. Unsere Einsatzzentrale wurde im letzten Jahr um einen Garagenzubau erweitert. Auch bei den Einsatzmaterialien und Bergegeräten hat sich in dieser Zeit sehr viel geändert und trotzdem ist Gottfried immer noch Teil der aktiven Einsatzmannschaft unserer Ortsstelle.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für den Einsatz in den letzten 50 Jahren für die Bergrettung Kramsach bedanken!

Spendenübergabe für Bergrettung

Die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg konnte Ende Dezember zur Spendenübergabe in die Sparkasse Rattenberg Bank AG einladen.

Stiftungsvorsitzender und Sparkassen-Vorstandsdirektor Friedrich Anrain, Stiftungsvorsitzender-Stv. DI Martin Götz und Vorstandsdirektor Georg Gamper konnten den Österr. Bergrettungsdienst durch eine Spende aus der Privatstiftung Sparkasse Rattenberg für den Innenausbau der neu errichteten Fahrzeuggarage großzügig unterstützen.



AUS DEM JUGENDTREFF:

»Gott griass enk Leitln allesammt ...«

So begrüßten unsere Anklöpfler 2017 wieder Zuhörer und Zuhörerinnen. Bei fünf »Türen« klopfen wir an und baten um Gehör – es wurde uns aufgetan und zugehört.

Beginnend beim Weihnachtsbazar im Gemeindeamt, bei der vorweihnachtlichen Adventfeier der Senioren im Volksspielhaus, bei den Bewohnern und Bewohnerinnen im Wohn- und Pflegeheim Kramsach, im St. Josefsheim in Brixlegg und zum Abschluss noch bei unserer eigenen Weihnachtsfeier im Jugendtreff sangen und spielten wir gemeinsam mit unseren Zuhörern alte Adventlieder und neuere Songs.

Das »Anklöpfeln« gehört seit 2011 zum **Immateriellen Kulturerbe der UNESCO** und wird »von Generation zu

Generation als ein Bestandteil des Unterinntaler Kulturerbes weitergegeben« (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, www.unesco.at)

Es gibt uns die Möglichkeit, traditionelle Kulturwurzeln erfahrbar und generationenübergreifend gestaltbar zu machen.

Bei unserer Weihnachtsfeier spielten wir dann noch mit selbstgemachten Marionetten die Herbergssuche von Maria und Josef und stimmten uns mit zahlreichen Gästen aufs »Christkindl« ein.



Neues Team in der VHS MUT!

Die Zweigstellenleiterin Ute Eberharter bekommt Verstärkung durch Beate Lottersberger.

Da Alexandra Ascher aus zeitlichen Gründen ihre Mitarbeit in der Volkshochschule beenden muss, wird Beate Lottersberger ab Februar gemeinsam mit Ute Eberharter die Agenden im Mittleren Unterinntal leiten. Die Wahl-Brandenbergerin hat viel Erfahrung in der Organisation von Seminaren und Veranstaltungen durch ihre langjährige Tätigkeit bei der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. Sie ist auch selbst



Referentin von kreativen Schreibkursen für Erwachsene und Kinder.

Somit wird es auch im Sommersemester wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot an Kursen, Workshops und Vorträgen für alle Interessierte, Erwachsene und Kinder, in der Region geben. Das neue Team freut sich auf viele Anmeldungen!

www.vhs-tirol.at/mut

E-Mail: mut@vhs-tirol.at

Tel. 0699 15888206 oder 0699 15888214

Basar der Kramsacher Frauen



Traditionsgemäß fand am 1. Adventsamstag der Basar in den Räumlichkeiten der Gemeinde Kramsach statt.

Zirka 100 kg Kekse wurden in den Tagen davor gebacken, mehr als 100 Gestecke und Adventskränze in tagelanger Arbeit gebunden, gesteckt und geschmückt und bei der Steger Berta in Teamarbeit rund 60 Klotzweckn gemacht. Dazu kamen am 1. Adventsamstag die Brote unserer Bäuerinnen und die köstlichen Kuchen.

Wie jedes Jahr durften wir uns auch heuer darüber freuen, dass unsere »Weihnachtsgüter« nach wie vor sehr beliebt waren und eine große Käufer- und somit Spenderschar anlockten.

Rund 50 ehrenamtliche Frauen und Männer beteiligen sich jedes Jahr an dieser wunderbaren Aktion. Bei einem gemeinsamen Frühstück wurde sodann entschieden, dass nunmehr eine erhebliche Summe als Spende an die mobile Pflege der Gemeinde Kramsach (ehemals Sozialsprengel) übergeben werden sollte. So wurden mit den Verkaufserlösen der neue »Humer«-Anhänger, sowie zwei Pflegebetten und 5 Rollstühle finanziert.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen HelferInnen bedanken, besonders bei Martina Haas für die Hauptorganisation der Adventskränze, Johanna Knödl und Michaela Widmann für die Hauptorganisation der Keksbäckerinnen, Berta Rampl und Michael Widmann.

Danke!

Karin Friedrich



Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Alexander Söderberg: »Der zweite Sohn«

Der zweite Teil von Söderbergs »Sophie Brinkmann«-Reihe ist da. Ausgerechnet jetzt, da Hector Guzman im Koma liegt, steht sein international agierendes Drogenkartell gleich von zwei Seiten unter Beschuss: Die Konkurrenz und die Polizei sind ihm auf der Spur – ihm und seiner Geliebten Sophie Brinkmann. Dabei ist die unbescholtene Krankenschwester Sophie eher zufällig zwischen die Fronten der organisierten Kriminalität geraten ...

Um das Schlimmste zu verhindern, muss sie sich auf die Spielregeln der Widersacher einlassen und das Böse in sich selbst entdecken. Doch wie weit darf sie gehen, ohne die Kontrolle zu verlieren?



Jaroslav Kalfar: »Eine kurze Geschichte der böhmischen Raumfahrt«

Jakub Procházka, erster Raumfahrer der tschechischen Geschichte, träumt davon, seinem Land Ruhm und Ehre zu bringen. Doch nach dreizehn einsamen Wochen im All beginnen Jakubs Sinne verrückt zu spielen. Als dann auch noch seine Frau mit ihm Schluss macht, nimmt die Mission einen ungeahnten Lauf. Jaroslav Kalfars Debüt ist verrückt und voll überbordender Phantasie, dabei romantisch und ein klein wenig philosophisch.

Andreas Salcher: »Ich bin für Dich da. Die Kunst der Freundschaft«



Es sind unsere wahren

Freunde, die dafür sorgen, dass wir länger, gesünder und zufriedener leben. Sie geben uns Halt, wenn alles andere zerbricht. Doch woran erkennen wir sie? Und was sind wir selbst bereit für sie zu tun? Andreas Salcher formuliert klare, zum Teil provozierende Gebote für bereichernde Freundschaften. Er zeigt konkrete Wege, wie wir den Zauber in alten Freundschaften wieder entdecken und neue Freunde finden können. Denn die »Kunst der Freundschaft« ist schönsten Aufgaben im Leben. Sie beginnt damit, sich selbst ein guter Freund zu sein. – »Das mit Abstand beste Buch, das seit Erich Fromm und Dale Carnegie zum Thema Freundschaft und Liebe geschrieben wurde!« Klaus Altepost, Verleger von Autoren wie Markus Lanz und Hannes Jaenicke



Hannes Stein: »Nach uns die Pinguine. Ein Weltuntergangskrimi«

Der bizarrste und ungewöhnlichste Krimi des Jahres. Die Menschheit hat sich selbst nahezu ausgerottet. Nur auf den abgelegenen Falklandinseln geht der Alltag weiter – bis der Gouverneur mit einer Churchill-Büste erschlagen wird ... Hannes Steins skurriler Weltuntergangskrimi ist ein philosophisch-postapokalyptisches Vergnügen. Eines gleich vorweg: Vom Weltuntergang sprechen die Figuren dieses Buches nicht. Das gemütliche Leben in der britischen Enklave (denn diese Inseln sind britisch, und wie!) hat sich seither aber ohnehin kaum verändert: Man geht weiterhin in den Pub, schert die Schafe und genießt die gute Meeresluft. Na gut, die Kinderlosigkeit ist schon seltsam. Und die Tatsache, dass man gefährliche Expeditionen aufs argentinische Festland wagen muss, um Vorräte anzulegen, macht den Menschen auch zu schaffen. Außerdem gibt es da noch das vollbesetzte Kreuzfahrtschiff, das vor der Küste liegt und dessen Passagiere nur zu gerne ihre Kabinen verlassen und sich auf der Insel ansiedeln würden. Als dann plötzlich der allseits beliebte Gouverneur erschlagen wird – in einem Raum, dessen Türen und Fenster von innen verriegelt waren –, geraten die Dinge aus den Fugen. Wer steckt hinter dem heimtückischen Mord? Und was ist das Tatmotiv? Joshua Felden-

krais, Moderator des Inselradios, ermittelt auf eigene Faust – und gerät dabei immer tiefer in einen Strudel aus Verschwörungen, finsternen Mächtschaften und Pinguinen ...



Katherine Rundell: »Feo und die Wölfe«

Feo und ihre Mutter leben in einer kleinen Hütte im Wald. Sie wildern Wölfe aus, die einst als Glücksbringer an die St. Petersburger Oberschicht verkauft worden waren, aber jetzt zu groß und wild geworden sind. Nun auf einmal sollen die Wölfe nicht bloß ausgewildert, sondern getötet werden. Doch Feos Mutter weigert sich und wird von General Rakow gefangen genommen. Feo kann in letzter Sekunde entkommen. Gemeinsam mit drei Wölfen, einem Wolfsjungen und einer bunt zusammengewürfelten Kindertruppe macht sie sich auf den Weg, um ihre Mutter zu retten und dem General die Stirn zu bieten.



Peter Handke: »Die Obstdiebin«

Als das »Letzte Epos« (mit großem »L«) hat Peter Handke seinen neuen Roman bezeichnet. Mit der Niederschrift begann er am 1. August 2016: »Diese Geschichte hat begonnen seinerzeit an einem jener Mittsommertage, da man beim Barfußgehen im Gras wie eh und je zum ersten Mal im Jahr von einer Biene gestochen wird.« Dieser Stich wird, wie der Autor am 2. August festhält, zum »Zeichen«. »Ein gutes oder ein schlechtes? Weder als gutes noch als ein schlechtes, gar böses – einfach als ein Zeichen. Der Stich jetzt gab das Zeichen, aufzubrechen. Zeit, daß du dich auf den Weg machst. Reiß dich los von Garten und Gegend. Fort mit dir. Die Stunde des Aufbruchs, sie ist gekommen.«

Werner Klikova
Bücherei Kramsach
Zentrum 1, Tel.: 05337-63938,
E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Amtsübergabe und Verabschiedung in der Bücherei



Am 16. November 2017 wurde Angelina Auer offiziell als Leiterin der Bücherei Kramsach von ihrem Team, von den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Pfarren sowie von Dr. Christina Repolust vom Referat für Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg verabschiedet. Seit 18 Jahren ist

ber 2017 habe ich die Leitung der Bücherei übernommen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Angelina und allen anderen Beteiligten für die Arbeit rund um die Bücherei bedanken. Denn die Bücherei Kramsach soll auch weiterhin ein Raum der Begegnung, der Kultur und der Bildung bleiben. (Werner Klikova)

Adventfeier mit Asylwerberfamilien



Ein vorweihnachtliches Zusammenkommen organisierte der Verein »Freundeskreis St. Gertraudi« für die Asylwerberfamilien aus Kramsach. In den beiden Häusern Unterkramsach und Voldöpp wohnen zurzeit jeweils zwei Familien aus Afghanistan.

Die Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren besuchen Kindergarten und Schule in Kramsach bzw. Rattenberg und haben sich schon sehr gut eingelebt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, allen voran Nadine Neuhauser als „Christkind“, wollten den Kindern die bei uns gelebten Bräuche näherbringen und gemeinsam feiern.

Mit einem Fackelzug startete die Gruppe gemeinsam von der Volksschule zum EKiz in Voldöpp, wo sie mit Punsch und Kastanien empfangen wurden. Während die Kinder die Räume im EKiz spielerisch erkunden durften, hatten auch die afghanischen Familien Gelegenheit sich kennenzulernen.

Durch den Besuch der »Anklöpfler« mit Christine Atzl

konnte die feierliche Stimmung noch gehoben werden, bis schließlich allen Kindern ein Geschenk übergeben wurde und man in viele strahlende Gesichter blicken konnte. Die alljährliche Adventfeier soll ein Beitrag sein zu einem gelebten Miteinander zwischen KramsacherInnen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen SpenderInnen und ehrenamtlichen HelferInnen!



30 Jahre Jungscharchor

Ihr Ansprechpartner in allen pflegerischen Fragen

Seit 1. Juni 2017 werden alle Pflege- und Betreuungstätigkeiten aus einer Hand organisiert. Wir sind für Sie Ansprechpartner in allen pflegerischen Fragestellungen. Im Bereich der mobilen Pflege können Sie vom Hauswirtschaftsdienst über Heimhilfe und Hauskrankenpflege bis hin zur integrierten Palliativbetreuung auf unsere Unterstützung zählen.

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie möglichst lange in Ihrem gewohnten Umfeld selbständig leben können. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege im Wohn- und Pflegeheim.

Ein ganz wichtiger Baustein stellt auch das Essen auf Rädern dar. Im Jahr 2017 wurden mehr als 9.000 Essen ausgeliefert. Im Durchschnitt beziehen 30 Personen täglich das Essen auf Rädern, welches durch ehrenamtliche FahrerInnen ausgeliefert wird.

Sehr viele Ehrenamtliche schenken bereits jetzt ihre kostbare Zeit, um Organisationen wie Essen auf Rädern, das Heimcafe, den Begleitdienst u.v.m. zu ermöglichen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott all unseren fleißigen HelferInnen!

Wenn auch Sie sich in den Dienst der guten Sache stellen möchten, bitte kommen Sie zu uns ins Wohn- und Pflegeheim, oder rufen Sie uns kurz an – Tel. Nr. 05337/63511. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Kinotermine

Dienstag, 6.2.2018

Dienstag, 6.3.2018

Dienstag, 10.04.2018

jeweils ab 14.30 Uhr

Vortrag der Heimwältin Frau Havei

Mittwoch, 25.04.2018, 16.00 Uhr

Handarbeitsrunde

Dienstags, ab 18.30 Uhr



Der Jungscharchor – vor 30 Jahren von Hermine Kienle gegründet – ist schon eine Institution im Gemeindegefüge.

Unzählige junge Menschen aus unserem Dorf sangen, spielten und tanzten mit Begeisterung, Engagement und jeder Menge Spaß und Freude bei Hl. Messen, bei Musicals, auf Chorreisen und zahlreichen anderen gemeinsamen Unternehmungen im Jungscharchor.

Anlässlich des heurigen Chorjubiläums sind alle ChorsängerInnen, die wieder einmal gerne singen möchten, zu einem Jubiläumsschor ganz herzlich eingeladen – wer ein ehemaliges Chormitglied im Verwandten- oder Bekanntenkreis kennt, bitte weitersagen!

Probenstart: **Sonntag, 4. März 2018**, 18.00 Uhr Abendmesse, anschließend erste Jubiläumsschorprobe (insgesamt wird es ca. 4 Proben benötigen).

Abschließend ist schon jetzt natürlich auf das eigentliche Jubiläum im Juni hinzuweisen:

» **Samstag, 23. Juni 2018** – Kunterbuntes Kinderfest und v.a. Konzert mit der bekannten Kinderliederband **Sternschnuppe**

» **Sonntag, 24. Juni 2018** – Tag des Lebens, Jubiläumsgottesdienst um 10.15 Uhr, anschließend Agape.

Hermine und ihr Team freuen sich auf zahlreiche SängerInnen im Jubiläumsschor.



Jahreshauptversammlung der BMK Mariatal



Am Freitag, den 12. Jänner 2018, hielt die Bundesmusikkapelle Mariatal ihre Jahreshauptversammlung ab.

Hauptpunkt waren dabei die planmäßigen Neuwahlen, wobei es bei den wichtigsten Ämtern keine personellen Veränderungen gab: Kapellmeister Robert Haas und Obmann Hannes Steiner wurden einstimmig wiedergewählt. Neu im Amt sind die beiden Kapellmeister-Stellvertreterinnen Magdalena und Theresa Rohregger, sowie Schriftführer Philipp Huber und Zeugwart Elias Purtauf.

Mit Hannes Rampl und Josef Naschberger haben zwei Mariataler „Urgesteine“ ihre aktive Musikkarriere beendet. Die Musikantinnen und Musikanten wünschen ihnen auf diesem Wege für die wohlverdiente Musikpension alles Gute und viel Gesundheit!

Nächster wichtiger Termin im Vereinsjahr ist das traditionelle Frühjahrskonzert am Ostersonntag, 1. April 2018, im Volksspielhaus Kramsach, zu dem die BMK Mariatal schon jetzt recht herzlich einlädt!

AUS DEM KINDERGARTEN

Herzlichen Dank den Spendern



Tischlerei Salzburger

Der Kindergarten Kramsach erhielt eine großzügige Spende von € 300,- von der Tischlerei Salzburger. Wir bedanken uns recht herzlich für das Sponsoring zur Ausstattung unseres Kreativraumes. Mit dem Geldbetrag wurde kindgerechtes Werkzeug gekauft, um den Kindern das Werken mit Holz näher zu bringen.



Lindner Traktoren

Die Kinder vom Kindergarten Kramsach haben im November eine tolle Überraschung erhalten. Die Firma Lindner Traktoren sponserte uns einen Spieltraktor mit Anhänger! Recht herzlichen Dank, – das Kindergarten-team und viele glückliche Kinder.

Radltauschmarkt 2018

Unter dem Motto »Alles was Räder hat ...« veranstaltet der Elternverein Kramsach für die Volksschule und den Kindergarten auch heuer wieder am 10. März den beliebten Radltauschmarkt beim Kindergarten Kramsach.

Fahrräder, Traktoren, Laufräder, Roller ..., kurz gesagt einfach alles was Räder hat, kann beim Tauschmarkt den Besitzer wechseln.

Zur Registrierung der Tauschobjekte bitte von 8.30 bis 9.30 Uhr im Kindergarten vorbeischaun, danach kann von 9.30 bis 11.30 Uhr nach Lust und Laune beim Markt gestöbert werden. Ab 11.45 (bis 12.15 Uhr) können eingetauschte Rad-Sachen abgerechnet werden bzw. nicht verkaufte Dinge wieder abgeholt werden.

Der Elternverein Kramsach freut sich auf zahlreiche Besucher des Radltauschmarktes.

Im Sinne der Sicherheit wird gebeten, nur einwandfrei funktionierendes und geprüftes »Fahrbares« einzutauschen, der Elternverein übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Für einen reibungslosen Ablauf und Abwicklung



bitte das Formular samt Etiketten (wird im Kindergarten und in der VS ausgeteilt bzw. jederzeit anzufordern unter der E-Mail-Adresse elternverein-kramsach@gmx.at) ausfüllen und zum Tauschmarkt mitnehmen.

In der letzten Ausgabe der KramsachInfo vom Dezember wurde die vom Elternverein Kramsach initiierte Aktion »Schulwegplan« näher vorgestellt. Florian Werther, engagiertes Mitglied im Elternverein hatte ursprünglich im letzten Jahr bezüglich Verbesserungsmöglichkeiten von Schulwegen recherchiert und ist dabei auf die Möglichkeit der Erstellung eines Schulwegplanes bei der AUVA gestoßen. Er hat den Kontakt zwischen der AUVA, Gemeinde Kramsach und der Volksschule Kramsach hergestellt und so konnte miteinander erfolgreich ein aktueller Schulwegplan für die Kramsacher Volksschulkinder erstellt werden.

Der aktuelle Schulwegplan für Kramsach kann unter www.auva.at (Menüpunkt Vorsorge – Sicherheit erlernen – Schule – Schulwegpläne – Schulwegpläne für Volksschulen in Tirol – VS Kramsach) heruntergeladen werden. Erstklässler erhalten jeweils eine gedruckte Version des Schulwegplanes von der Volksschule Kramsach in der ersten Schulwoche.

Musikzwerge besuchen die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Einen adventlichen Vormittag verbrachten kurz vor Weihnachten die Kleinkinder der »Musikzwerge« (musikalische Eltern-Kleinkind-Gruppe an der Landesmusikschule Kramsach) im Wohn- und Pflegeheim Kramsach gemeinsam mit einigen SeniorInnen.

Sonst kommen die Musikzwerge-Kinder entweder mit einem Eltern- oder Großeltern teil immer am Montag oder Donnerstag in der Musikschule zusammen, diesmal traf man sich »auswärts« zum ersten Mal im Begegnungsraum mit den älteren Semestern.



Gemeinsam sang man Advent- und Weihnachtslieder, begleitet mit unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten die vorweihnachtlichen Klänge und wünschte sich gegenseitig besinnliche, frohe Weihnachten.

Es war Platz für Erzählungen aus früheren Zeiten, für wertvolle Augenblicke und so manch bewegenden

Moment zwischen den Generationen.

Ein herzliches Dankeschön an Hermine Kienle und Ruth Ritsch für den stimmungsvollen Vormittag im Wohn- und Pflegeheim.

Schülerliga Fußball an der NMS/NMMS Rattenberg

Auch heuer wieder nimmt die NMS/NMMS Rattenberg an der beliebten Sparkassen Fußball Schülerliga teil.

Die von Wolfgang Spanring betreute Mannschaft konnte beim Vorrundenturnier, das am 4.10.17 im Sportzentrum Wörgl ausgetragen wurde, hinter den übermächtigen Mannschaften des BRG Wörgl, der SportNMS Wörgl und der NMS Brixlegg den 4. Platz erkämpfen. Ein zufriedener Betreuer und die voll motivierten Schüler freuen sich bereits auf das im Jänner stattfindende Hallenturnier sowie die Frühjahrsrunde in Angerberg.

(Wolfgang Spanring)



»Die Welle« – Theaterbesuch der 4. Klassen



19 Schülerinnen und Schüler unserer 4. Klassen besuchten vor kurzem das Theaterstück »Die Welle«, das von der »Bühne 6261« in Strass aufgeführt wurde.

Die Geschichte, die sich vor exakt 50 Jahren in einer US-amerikanischen Schule wirklich zugetragen hat, wurde von Regisseur Edwin Hochmuth auf moderne und zugleich berührende Art und Weise inszeniert.

Als der Geschichtslehrer Ben Ross von einer Schülerin gefragt wird, wie es passieren konnte, dass sich die deutsche Bevölkerung den Nationalsozialisten zwischen 1939 und 1945 nicht entschieden entgegenstellte, entschließt er sich zu einem Experiment mit seiner Klasse. Schritt für Schritt erzieht er die Jugendlichen zur Ein-

haltung autoritärer Regeln. Ohne den neuen Unterrichtsstil des Lehrers in Frage zu stellen, brüllen die Schüler begeistert ihren gemeinsamen Gruß, tragen Erkennungsschleifen am Arm und attackieren jene, die nicht mitmachen. Es entsteht die „Welle“, eine schulweite Bewegung, die schließlich außer Kontrolle gerät und den Jugendlichen am Ende schmerzhaft verdeutlicht, wie brandaktuell diese Thematik noch immer ist.

Herzlichen Dank an das Ensemble rund um Florian Adamski, der die Hauptrolle spielte!

Wir durften einen kurzweiligen und lehrreichen Abend in Strass verbringen, der mit einem gemeinsamen Gruppenfoto endete.

Lehre – Die bessere Entscheidung?



Am Freitag, den 13. Oktober 2017 besuchte die 4m das BIZ Kufstein. Gleich vorweg: Es passierte kein Unglück. Herr Zaglacher gestaltete einen spannenden informativen Nachmittag zu den Themen Lehre und weiterführende Schulen.

Derzeit herrscht im Bezirk Kufstein zum ersten Mal ein eindeutiger **Mangel an Lehrlingen**. Die Betriebe suchen Lehrlinge und bemühen sich auch durch Bonifikationen fähige junge MitarbeiterInnen zu bekommen. So z.B. winkt der Führerschein, aber auch die Finanzierung des Berufsschulinternats, uvm.

Warum muss es immer eine weiterführende Schule sein? Die MaturantInnen und StudentInnen haben oft mehr Schwierigkeiten Anstellungen zu finden, da der Konkurrenzkampf immer mehr steigt. Die Lehre oder auch die Lehre mit Matura kann somit auch trotz großer Anstrengungen zu doppeltem Erfolg führen.

Auch konnten die Schülerinnen auf den Infoseiten des AMS wertvolle Informationen zu verschiedensten Lehrberufen erhalten.

Den Abschluss bildete eine Quizrunde mit attraktiven Sachpreisen. (Georg Feldner)

»Professionell bewerben«

Dieses Thema stand am Nachmittag des 3. Novembers 2017 auf dem Programm für zwei vierte Klassen unserer Schule. Über das Berufs- und Bildungsconsulting WIFI Innsbruck konnten ausgezeichnete Referenten gebucht werden, welche unseren Schülerinnen und Schülern Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung gaben. – Bewerbung bedeutet Werbung in eigener Sache. Neben der Schulausbildung sind sorgfältig aufbereitete Bewerbungsunterlagen wesentlich, um überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Letztendlich entscheiden authentisches Auftreten und ein entsprechendes Erscheinungsbild sowie eine gute Vorbereitung des Bewerbers, ob man den Job erhält oder nicht. In Form von Fallbeispielen, wertvollen Tipps und Rollenspielen wurden die Jugendlichen auf künftige Vorstellungsgespräche vorbereitet. (Maria Haas)



Frühlingshafter Auftakt zur Wintercrosslaufserie



Großen Andrang fand die vierte Auflage des Wintercrosslaufes in Kramsach beim Reinthaler See.

Zum insgesamt vierten Mal fand am Samstag, 13. Jänner, der Wintercrosslauf in Kramsach statt. Es war der erste Lauf im Jahr 2018 in der Tiroler Crosslaufserie, die aus insgesamt vier Läufen besteht. Der LC-Sport Ossi lud an die 109 Läufer in den Klassen U6 bis AK 70 um 13:30 zum Start in Kramsach.

Die Teilnehmer hatten, je nach Klasse zwischen 200 und 7.000 Meter zurückzulegen. Ossi Stock sorgte für eine abwechslungsreiche Strecke rund um die Liegewiese vom Campingplatz Seehof am Reinthaler See sowie in der näheren Umgebung.

Vom SC LT Breitenbach holte sich Therese Feuersinger über 3.500 Meter mit einer Zeit von 13:56,8 den Sieg in ihrer Klasse W20. Die Sportgemeinschaft Wattens war mit 12 Handica-



Favoritin Karin Freitag von der LG-Decker-Itter holte sich über die Langdistanz den ersten Platz in der AK W30. Im Hintergrund lief Roland Meßner von den Kramsacher Saureiter auf den zweiten Platz der M50 Starter über die Langdistanz.

pläufern vertreten, die die Distanz über 1.600 Meter zurücklegten.

Auf der langen Distanz über 7.000 Meter lief Karin Freitag (W30) von der Lg-Decker Itter in 26:56,8 zur Goldmedaille. Bei den Herren ging die schnellste Zeit und der Sieg in seiner



Die Kinder von Ossi Stock, Lukas (Strn. 60) und Daniel (61) vom LC-Sport-Ossi, holten sich in der Klasse MU16 den ersten und dritten Platz.

Klasse (M30) an Simon Lechleitner vom LZZ Tirol mit 23:05,9.

Weitere Termine zur Wintercrosslaufserie in Tirol:

03.02.2018 Gnadenwald /1. TTCI
10.02.2018 Zirl (mit Siegerehrung Gesamtwertung)

(Text und Fotos: Regionalsport.at)

Kramsach vor – noch ein Tor!

Seit dem Herbst 2015 hat der Fußballverein Kramsach/Brandenberg auch für unsere Jüngsten wieder einiges zu bieten.

Derzeit trainiert immer mittwochs der Fußballkindergarten mit 9 Spielern und Coach Christoph Wurzenrainer. Die Kinder sind zwischen 4 und 6 Jah-

re jung. Günther Neuhauser und Christian Hager trainieren jeden Mittwoch und Freitag die U8/U9 mit 14 Kindern.

Der Nachwuchsfußball ist wieder eine große Bereicherung für Kramsach, da es viele Kinder gibt, die Spaß an der Bewegung und Freude am

Spiel haben. Das soziale Miteinander ist auch ein sehr wichtiger Aspekt beim gemeinsamen Training. Im September starteten unsere beiden Nachwuchsmannschaften U8 und U9 mit Bewerbsturnieren sowie Bewerbungsspielen des Tiroler Fußballverbandes. Dabei konnten unsere »Jungs« bereits



erste Spielerfahrungen sammeln und auch schon kleine Erfolge erzielen. Wobei die Nachwuchsphilosophie des FC Kramsach/Brandenberg nicht ergebnisorientiert sein soll. Im Vordergrund steht das altersgerechte Training mit den Schwerpunkten, Tech-

nikerwerb und allgemeine Koordination. – Wir freuen uns auch immer über Zuwachs, wer Interesse hat darf natürlich gerne zum Schnuppern kommen. (Ansprechpartner siehe Homepage: www.fc-kramsach-brandenberg.at)

Eine optimale Nachwuchsarbeit gelingt natürlich nur, mit entsprechenden Trainern bzw. Co-Trainern. Der FC Kramsach/Brandenberg ist derzeit auf der Suche nach Trainern im Nachwuchs, bei Interesse einfach melden.

ANMELDUNG BIS 31. MÄRZ 2018

Streckenposten für die UCI Straßenrad WM 2018 gesucht



Die besten Straßenradfahrer der Welt stehen an den acht Wettkampftagen vom 22. bis zum 30. September 2018 am Start.

Von den Startregionen Ötztal, Hall-Wattens, Alpbachtal Seenland und Kufstein führen die Rennen über verschiedene Routen zum Ziel im Herzen der Landeshauptstadt Innsbruck. Spektakuläre Strecken und herausfordernde Anstiege auf Tirols Gebirgsstraßen machen die UCI Straßenrad WM 2018 zu einem fesselnden Top-Event im Straßenradport. 700 Streckenposten sorgen für einen

reibungslosen Rennablauf und erleben dabei das Geschehen hautnah aus der ersten Reihe.

Seid dabei – als Streckenposten bei der UCI Straßenrad WM 2018
(Mindestalter 18 Jahre)

Zum Prozedere bei Gruppenanmeldungen:

Eine Ansprechperson des Vereins meldet sich formlos bei uns (Mailadresse: streckenposten@innsbruck-tirol2018.com) und erhält daraufhin ei-

ne E-Mail mit dem Link zum Anmeldeformular. Dort müssen nicht alle Personen einzeln eingetragen werden, sondern es genügt, dass die Ansprechperson Ihre Daten angibt und anführt, wieviele Personen die Gruppenanmeldung insgesamt umfasst. Anschließend läuft der Informationsfluss für die angemeldete Gruppe über die genannte Ansprechperson.

Prozedere bei Einzelanmeldungen:

Einfach über die Website <http://www.innsbruck-tirol2018.com/volunteers/> Diese enthält alle Infos und leitet Interessenten weiter zur Registrierung auf der Volunteerplattform. Hier sind (im Gegensatz zu den schon erwähnten Gruppenanmeldungen) detailliertere Angaben zur einzelnen Person nötig. Streckenposten werden hier dem Interessenbereich »Sport« zugeordnet.

Anmeldeschluss für Streckenposten: 31.03.2018



Einweihung der neuen Anlage



Um seinen neu sanierten Sportplatz feierlich einzuweihen, veranstaltete der SV-Brixlegg Leichtathletik am 26.10.2017 die alljährliche Vereinsmeisterschaft.

Ziel dieser Veranstaltung war es, mit den Athleten und Athletinnen, sowie den Trainern und den zahlreichen Helfern bei diversen Veranstaltungen, die Saison ausklingen zu lassen und jenen mit einer guten Atmosphäre und Speis und Trank für ihre Unterstützung zu danken. Natürlich wurde auch ein kleiner Wettkampf organisiert, bei dem die aktiven Athleten in zusammengewürfelten Mannschaften gegeneinander antreten konnten. So hat nicht »Der oder Die Beste des Vereins«, sondern jenes Team, das sich intern am meisten unterstützte und zusammenarbeitete, gewonnen. So wird nicht nur der Teamgeist geschult sondern auch die Freude am Erfolg eines Anderen. Informationen zu den Trainingszeiten (im Winter in der Halle) sind auf unserer Homepage www.bsv-brixlegg.at zugänglich. Wir freuen uns auf ein sportliches Jahr 2018!

Werden Sie Wunschoma!

Das Projekt Wunschoma gibt es nun bereits länger als ein Jahr und die Zahl der Familien, die gerne Wunschgroßeltern hätten, nimmt weiter zu. Auch in Kramsach und den umliegenden Gemeinden gibt es einige Familien, die keine Omas und Opas in der Nähe haben.

Oft sind sie berufsbedingt ins Tiroler Unterland gezogen und haben dadurch nicht das soziale Netzwerk, das gerade mit Kindern sehr wichtig ist. Es fehlt die helfende Hand, die für ein paar Stunden auf die Kinder schaut. Sei es um einen Arzttermin wahrzunehmen oder wichtige Erledigungen zu machen. Wunschgroßeltern verbringen 2–3 Stunden in der Woche mit ihren Wunschenkeln und unterstützen somit junge Familien in ihrem Alltag. Gleichzeitig entsteht ein generationsübergreifendes Netzwerk, von dem alle profitieren. »Es macht Spaß und hält jung!«, so beschreibt eine aktive Wunschoma ihre Erfahrungen.

Verbringen Sie gerne Zeit mit Kindern und suchen Sie eine neue Aufgabe, die Freude macht? Sie erhalten von uns ein Basisseminar und einen Erste-Hilfe-Kurs und sind unfall- und haftpflicht versichert. Weiters organisieren wir Treffen für unsere Wunschgroßeltern, um sich auszutauschen. Bitte melden Sie sich und informieren Sie sich ganz unverbindlich über das Projekt.

Ich freue mich auf Sie!

Alexandra Höck, Leader-Projekt Wunschoma
Region Kitzbüheler Alpen, Telefon: +43 664 2117292

BMK Kramsach präsentiert den Höhepunkt des Kramsacher Faschings:

Die ultimative over 20 Faschingsparty

Skandal aus Bayern

Faschingsamstag, 10.2.2018
Volksspielhaus Kramsach
Einlass: ab 19.30 Uhr - Beginn: 20.30 Uhr - Ende 02.00 Uhr
Eintritt nur an der Abendkasse: € 9,00
Achtung: Ausweiskontrolle, Mindestalter 20 Jahre, beschränkte Besucherzahl

PFLEGE BETT FÜR'S WOHNHEIM

»Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es!«



Von links: Patrick Rados (Finanzierungsexperte), Gerold Stock (Leiter des Wohn- & Pflegeheims) und Sandra Knoll (Mitarbeiterin PR-Finanz).

Seit 5 Jahren ist der Kramsacher Versicherungs- und Finanzierungsexperte Patrick Rados mit seinem Unternehmen »PR FINANZ« nun überaus erfolgreich selbstständig und hat dieses kleine Jubiläum zum Anlass genommen, getreu dem oben erwähnten Leitspruch von Erich Kästner etwas Gutes zu tun: Er hat dem Kramsacher Wohn- und Pflegeheim ein modernes Pflegebett geschenkt! Vielen Dank!

Ehrenabend

der Hochzeitsjubilare, 90. Geburtstage und Geehrten



Anlässlich der **goldenen Hochzeiten** von

- ❖ Christine und Josef Gasser
- ❖ Irma und Franz Jaklitsch

sowie der **diamantenen Hochzeiten** von

- ❖ Anna und KR Adolf Widmann
- ❖ Herta und Gottfried Moser und der **90. Geburtstage** von
- ❖ Martha Bauer
- ❖ Gunter Matha

lud Bürgermeister Bernhard Zisterer am 29. November 2017 zu einem Ehrenabend in den Gasthof Mariatal ein, an welchem auch Bezirkshauptmann

HR Dr. Platzgummer nebst Gattin begrüßt werden konnte.

Über weitere Ehrungen durften sich freuen:

- ❖ Josef Debarde (Verdienstmedaille des Landes Tirol)
- ❖ Reinhard Hirzinger (Goldene Medaille für die Verdienste um die Republik Österreich)

❖ Johann Bauhofer (40jähriges Betriebsjubiläum) sowie Resi Knoll, Maria Schonner, Erika Larch und Klaus Dollinger (langjährige ehrenamtliche. Tätigkeit in der Pfarre Mariathal) Die BMK Kramsach spielte zu Ehren

der Jubilare und Geehrten ein Ständchen und der Abend wurde des Weiteren von einem Ensemble der Landesmusikschule musikalisch umrahmt. Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.kramsach.at unter »Unser Kramsach« – »Fotogalerie«





AUS DER PFARRE

Ein Versprechen, das schon lange gilt – Ehejubiläumsfeier

Im Advent laden die Pfarren in Kramsach immer abwechselnd langjährige Ehejubilare zu einem Gottesdienst ein. Für das Jahr 2017 fanden die Feierlichkeiten am 3. Dezember in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt.

So trafen sich heuer insgesamt 24 Ehepaare zum Ehejubiläumsgottesdienst bei der Hl. Messe um 18.00 Uhr. Die am längsten vermählten Paare sind 65 Jahre miteinander verheiratet, weiters wurden 11 Silberne, 5 Rubinerne, 4 Goldene, 1 Juwelerne, 1 Diamantene und 1 Eiserne Hochzeiten gefeiert.

Zur und nach der Messe bot der Männergesangsverein Kramsach Lieder dar und leistete damit einen wohlklingenden Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten. Mit einer selbstverzierten, geweihten Kerze (ein herzliches Vergelt's Gott an Hermine Kienle) dankten die Pfarren den Eheleuten, die schon seit so vielen Jahren den gemeinsamen Weg miteinander gegangen sind.

Dabei ist es schon Tradition, dass im Anschluss an den Abendgottesdienst auch in gemütlicher Runde im Pfarrheim das Ehejubiläum weiter gefeiert wird. Bei Gulaschsuppe, selbstgebackenem Brot und einem guten Glaserl schwelgte so mancher in ehelichen Erinnerungen und der Abend konnte gesellig ausklingen.

Von insgesamt 45 Jubelehepaaren in Kramsach konnten einige beim Gottesdienst aus verschiedensten Gründen nicht teilnehmen. Für diese Jubilare, die zumeist durch ihr Alter oder wegen Krankheiten an der Teilnahme verhindert waren, brachten Mitglieder des Pfarrgemeinderates die geweihten Kerzen nach Hause und so konnte trotzdem die Wertschätzung für diese jahrelangen Beziehungen ausgedrückt werden.

Nikolauszug

Zum zweiten Mal nach 2016 wurde auch im Dezember

2017 der Hl. Nikolaus in der Pfarre Voldöpp besonders herzlich willkommen geheißen. Da der Hl. Nikolaus der Schutzpatron der Pfarrkirche in Kramsach ist, war und ist der herzliche Empfang des historischen Bischofs mittlerweile zu einem Ritual geworden.

Strahlende, neugierig gespannte Kinderaugen staunten nicht schlecht, als der Hl. Nikolaus zunächst in der Pfarrkirche einzog und miteinander eine kleine Andacht stattfand. Der eigentliche Nikolauszug führte dann von der Pfarrkirche hinüber in den Pfarrhof, wo der Hl. Nikolaus alle Besucher vom Balkon des Pfarrheimes aus nochmal grüßte und im Anschluss daran an die Kinder ein kleines kulinarisches Geschenk überreichte. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe aus Brixlegg, die für stimmungsvolle Momente im Advent sorgte und den Besuchern das Zusammensein bei Glühwein, Punsch und Würstl sehr angenehm machte.

Vielen Dank an alle Beteiligten, v.a. an die Musiker und nicht zuletzt an den Hl. Gast mit dem langen Bart.

Blick in die Vergangenheit

Vor 80 Jahren: Am 25. Jänner 1938 gegen 20 Uhr sorgte ein feuerroter Himmel in Kramsach für Angst und Schrecken. Man glaubte vorerst an ein Großfeuer in Brandenburg. Um 22 Uhr meldete der Rundfunk, dass es sich um eine ausgedehnte Nordlichterscheinung handelte, die am ganzen Alpenbogen zu sehen war.

Vor 50 Jahren: am 16. Jänner 1968, hat ein Blitzschlag am Voldöpper Kirchturm großen Schaden angerichtet.

Vor 85 Jahren: im Jahre 1933 musste die Kramsacher Glashütte wegen wirtschaftlicher Verhältnisse ihre Pforten schließen.

(Norbert Wolf)

Sternsinger – unterwegs für einen guten Zweck



49 Sternsinger sind Anfang Jänner für einen guten Zweck durch Kramsach gezogen. Es wurden insgesamt € 16.274,- gesammelt.

Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Partnerprojekte in 20 Ländern des globalen Südens unterstützt. Besonderes Augenmerk liegt bei der Jugend in Nicaragua, die dadurch eine Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.

Ein »Vergelt's Gott« an die Bevölkerung für die offenen Türen und Herzen! Ein großer Dank gilt auch den Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen und allen Helfern, die diese Aktion erst möglich machen!

Geburtstag feierten

- den 80sten:** Josef Greiter
Maria Salzburger
Johann Lenk
Agnes Sauermoser
Peter Moser
- den 90sten:** Doris Loinger
Franz Stelzer
- den 91sten:** Maria Tauber
Josef Bilek
Herta Ebenbichler
Elisabeth Lettenbichler
- den 92sten:** Anna Zisterer
Anna Ecker
- den 93sten:** Johann Ainberger
Anton Meier
- den 94sten:** Josefa Summerer
Elisabeth Mayr
- den 95sten:** Herta Ascher
- den 96sten:** Emil Zoglauer
Josefine Schellinger
- den 97sten:** Maria Lettenbichler

Sprengelhoagascht



Mittwoch, 14.02.2018

Mittwoch, 14.03.2018

jeweils ab 14.00 Uhr im Cafe des Wohn- und Pflegeheimes Kramsach

Getraut wurden



*Diana Belichovska
& Ing. Dominic Prantl*



*Daniel Kuhnke
& Julia Entner*

Kindergarteneinschreibung

am Freitag, 23. März 2018 von 15.00 – 16.00 Uhr im Kindergarten Kramsach

Aufgenommen werden nur Kramsacher Kinder, welche bis zum 1. September 2018 mindestens 3 Jahre alt sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.



DIEHTLKRAMSACH
Glas und Chemie



Anmeldungen für die Fachschule für Glastechnik und HTL Chemie

sind vom **09.02.18 – 02.03.18** zu den Öffnungszeiten des Sekretariates möglich (in den Semesterferien am Montag, 12.02.18 von 8–12 Uhr).

Anmeldungen für Aufbaulehrgänge sowie Kollegs werden ab 09.02.18 jederzeit entgegengenommen.

Geboren wurden

- * Eine *Magdalena* der Kathrin Astner und dem Lukas Berger
- * Eine *Emilija* der Magdalena und dem Aleksandar Tepić
- * Ein *Marco* der Andrea Widgshwentner und dem Michael Entner
- * Ein *Simon* der Marina Kröll und dem Martin Freund
- * Eine *Elena* der Katharina Leitner und dem Manuel Kirchebner



Lukas Berger (Foto: M. Haun)



Elena Kirchebner



Marco Widgshwentner

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Leimgruber Walter
† 10.11.2017
im 92. Lj



Dirnberger Kurt
† 11.11.2017
im 68. Lj



Burger Rudolf
† 17.11.2017
im 63. Lj



Gögl Rosa
† 19.11.2017
im 90. Lj



Klingler Adolf
† 24.11.2017
im 87. Lj



Petregger Maria
† 28.11.2017
im 93. Lj



Plörer Hermine
† 14.12.2017
im 81. Lj



Pokos Günther
† 29.12.2017
im 68. Lj

Hochbeete für die Sonderschule



Von links: SDin Monika Stubenvoll, SD Stefan Stoll, BDS TFBS Holztechnik Walter Stöckl, SD Andreas Braunhofer, BD TFBS Holztechnik Christian Margreiter. (Foto: Andi Zangerl)

Die »Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik – Absam« hat am 22. Dezember 2017 eigens gefertigte Föhrenholz-Hochbeete zum Pflanzen von Kräutern und Gemüse an drei Tiroler Sonderschulen als Weihnachtsgeschenk übergeben.

In diesen Schulen, wo Menschen mit besonderen Bedürfnissen betreut und unterrichtet werden, gibt es nun die Möglichkeit, gesunde Zutaten für gesundes Essen selbst anzubauen. Die Materialkosten dieser Hochbeete wurden dankenswerterweise von proHolz übernommen, der

Entwurf stammt von BOL Franz Oberauer und hergestellt sowie zusammengebaut wurden die Beete von Schülerinnen und Schülern der TFBS-Holztechnik Absam.



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Freitag, 02.02.18, 12:00 - 15:00 Uhr	Energieberatung	Gemeindeamt - Mehrzwecksaal
Samstag, 03.02.18, 20:30 Uhr	Bergrettungsball	Brantlhof
Mittwoch, 07.02.2018, 18:30 Uhr	Semesterkonzert	Landesmusikschule - Festsaal
Dienstag, 13.02.2018, 19:00 Uhr	Nachtwallfahrt	Basilika Mariathal
Donnerstag, 08.02.2018, 20:00 Uhr	Weiberfasching	Café-Restaurant Central
Freitag, 09.02.2018, 19:00 Uhr	Faschingsball	Tennishalle Kramsach
Samstag, 10.02.2018, 12:12 Uhr	14. Fassel Daubrennen	Skilift Kramsach
Samstag, 10.02.2018, 20:30 Uhr	Over 20 - Die ultimative Faschingsparty der BMK Kramsach	Volksspielhaus
Sonntag, 11.02.2018, 14:00 - 17:00 Uhr	Kinderfasching	Volksspielhaus
Dienstag, 13.02.2018, 20:00 Uhr	»Naz eingraben« und Verabschiedung	Café-Restaurant Central
Freitag, 02.03.18, 12:00 - 15:00 Uhr	Energieberatung	Gemeindeamt - Mehrzwecksaal
Samstag, 10.03.2018, 08:30 Uhr	»Alles was Räder hat«-Tauschmarkt (Abgabe 08:30 - 09:30, Tauschmarkt 09:30 - 11:30, danach Abrechnung)	Kindergarten
Sonntag, 11.03.2018, 15:00 - 20:00 Uhr	Blutspendeaktion	Gemeindesaal
Dienstag, 13.03.2018, 19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Samstag, 17.03.2018, 15:00 - 17:00 Uhr	Schauturnen	Volksspielhaus
Freitag, 23.03.2018, 15:00 - 16:00 Uhr	Kindergarteneinschreibung	Kindergarten